

# Innovationswettbewerb Mitteldeutschland: Präzisions-Ackerbau aus Thüringen

Donnerstagabend wurden in Gera die Preisträger geehrt. Unter ihnen ist die IT-Firma Telescop aus Dielsdorf.



*Im Cluster Informationstechnologie ging der mit 7500 Euro dotierte Preis an Telescop aus dem thüringischen Dielsdorf. Die Gründer Sebastian Hornung (links) und Frank Nietzsche freuen sich vor dem Geraer Theater. Foto: Peter Michaelis*

**Gera. Der mit 7500 Euro dotierte Clusterpreis Informationstechnologie des IQ Innovationspreises Mitteldeutschland 2018 geht an das thüringische Startup Telescop aus Dielsdorf im Landkreis Sömmerda.** Die beiden Gründer Frank Nietzsche und Sebastian Hornung konnten die Auszeichnung am Donnerstagabend bei der Preisverleihung im Großen Haus der Bühnen der Stadt Gera entgegennehmen.

Telescop entwickelte eine innovative Online-Datenbank zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen ab 100 Hektar. Diese vereint erstmals Wetterdaten, Satellitenbilder, Radaraufnahmen und Geodaten zum Geländeprofil. Ein neu entwickelter Machine-Learning-Algorithmus analysiert die Daten und kann so Teilbereiche mit einer Auflösung von 10 mal 10 Metern klassifizieren sowie ganzjährige Vorhersagen zum Pflanzenwachstum treffen.

## Geodaten für effizientere Bewirtschaftung

Die Ergebnisse können dann direkt in die GPS-Navigation von Arbeitsmaschinen eingespeist werden. So können einzelne Bereiche gezielt bearbeitet sowie Dünger und Pflanzenschutzmittel optimiert ausgebracht werden. Für die Nutzung ihrer webbasierten Plattform sind keine besonderen IT- und Statistikkenntnisse notwendig, erklären die beiden Gründer.

Noch befindet sich die thüringische Innovation in der Testphase, wird aber ab Ende des Jahres 2018 vermarktet und ist weltweit einsetzbar. Allein in Deutschland könnten 36 600 landwirtschaftliche Betriebe von dieser Innovation profitieren.

Für seine modulare Lösung zum Aufbau neuer Ladepunkte für E-Autos wurde das Startup ChargeX mit dem Gesamtpreis des IQ Innovationspreises Mitteldeutschland 2018 ausgezeichnet. Das junge Gründerteam ist seit März 2018 Teil des „Volkswagen Future Mobility Incubators“ in der Gläsernen Manufaktur in Dresden. Es erhielt die mit 15 000 Euro dotierte Auszeichnung sowie den mit weiteren 7 500 Euro dotierten Clusterpreis Automotive. „Dank der modularen und intelligenten Lademanagement-Lösung können zukünftig neue Ladepunkte in Tiefgaragen und auf Flottenparkplätzen ohne aufwendige Genehmigungen und zu günstigen Kosten realisiert werden“,

begründet Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH, die Entscheidung der Jury.

Neben dem Gesamtsieger und fünf Clustersiegern wurden gestern in Gera auch die Gewinner der lokalen IQ-Wettbewerbe Halle/Saale, Leipzig und Magdeburg präsentiert. Zusätzlich zu den Preisgeldern von insgesamt 70 000 Euro erhalten alle Gewinner eine einjährige Mitgliedschaft in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

### Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördert neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Region. Vor rund 250 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik wurden gestern die besten Innovationen aus den Branchen Automotive, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft, Informationstechnologie und Life Sciences ausgezeichnet und in einem Kurzfilm dem Publikum vorgestellt.

Mit insgesamt 157 Bewerbungen aus Mitteldeutschland und dem ganzen Bundesgebiet verzeichnete der diesjährige Wettbewerb übrigens die höchste Beteiligung in seiner 14-jährigen Geschichte.

Dabei gingen die meisten Bewerbungen (69) erneut für das Cluster Informationstechnologie ein, gefolgt von Innovationen aus dem Bereich Energie/Umwelt (36). Der Bewerberzuwachs ist insbesondere jungen Unternehmen aus Hochtechnologie-Branchen zuzuschreiben. Mit 70 Bewerbungen stammen die meisten eingereichten Innovationen erneut aus Sachsen. Die Plätze 2 und 3 belegen Sachsen-Anhalt (44) sowie Thüringen (21). 22 weitere Bewerber stammen aus dem übrigen Bundesgebiet.

### Zur Sache:

In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion.

### Preisträger der IQ Innovationspreise Mitteldeutschland 2018

**Gesamtpreis und Clusterpreis Automotive: ChargeX GbR, Dresden/München:** Das Startup ChargeX schafft eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Massentauglichkeit der E-Mobilität: den kostengünstigen und bedarfsgerechten Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Mit seiner modularen Ladelösung will das Unternehmen kostengünstige E-Mobilität am Arbeitsplatz und zu Hause realisieren. Die Innovation funktioniert wie eine intelligente Mehrfachsteckdose – ohne aufwendige Genehmigungen.

**Cluster Chemie/Kunststoffe und IQ Innovationspreis Leipzig: Trionplas Technologies GmbH, Leipzig:** Das Unternehmen wird ausgezeichnet für ein innovatives Plasmajet-Verfahren zur Oberflächenbearbeitung individuell geformter Optiken. Durch den Einsatz dieser leistungsstarken Freiform-Optiken können Anwendungen in vielen Hightech-Branchen realisiert werden. Dazu gehören unter anderem der Einsatz in Sensoren von autonom fahrenden Autos, Spiegelsysteme für Luft- und Raumfahrt, Laserbearbeitung von Computer-Chips und bildgebende Verfahren in der Medizin.

**Cluster Energie/Umwelt/Solarwirtschaft: Airprofile GmbH, Kassel:** In Mitteldeutschland produzieren bereits 4600 Windräder umweltfreundlichen Strom. Entscheidend für die Planung neuer und Modernisierung bestehender Anlagen ist die korrekte Messung der Windgeschwindigkeiten zur Prognose des zukünftigen Ertrages. Eine Reduktion der Messfehler verspricht das weltweit einzigartige LiDAR-Messgerät der Air Profile GmbH. Kern der Innovation ist eine neue Optoelektronik, welche erstmals eine genaue Punktmessung mittels eines Lasers ermöglicht.

**Cluster Informationstechnologie: Telescop, Dielsdorf (Thüringen):** Das Start-ups Telescop entwickelte eine Web-Plattform für kostengünstiges Management landwirtschaftlicher Flächen. Das Unternehmen setzt auf eine Datenbank, die erstmals Wetterdaten, Satellitenbilder, Radaraufnahmen und Geodaten zum Geländeprofil aus einer Vielzahl offener Quellen vereint. Damit ist ein effizienterer

Einsatz von Dünger und Pestiziden bei der Feldbewirtschaftung möglich, was die Kosten senkt und Umweltbelastungen reduziert.

**Cluster Life Sciences: TU Dresden (ZIK-B-Cube):** Die Wissenschaftler haben eine neuartige Technologie für die Biomaterialbeschichtung von Zellkulturträgern entwickelt. Mit der Innovation lassen sich menschliche Stammzellen besser im Labor reproduzieren, was neue Perspektiven für Therapien gegen viele Erkrankungen wie Krebs, Diabetes und Parkinson eröffnet.

**I Q Innovationspreis Halle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg:** Die Wissenschaftler entwickelten einen neuen Wirkstoffverstärker für Impfstoffe in der Human- und Tiermedizin.

**IQ Innovationspreis Magdeburg: neotiv GmbH, Magdeburg:** Ausgezeichnet für einen digitalen Biomarker zur Früherkennung und Intervention der Alzheimer Demenz.

Ulrike Kern / 28.06.18